

# Spiel und Spaß für Kinderrechte auf dem Bergkamener Stadtmarkt



Der Vorsitzende des Bergkamener Stadtjugendrings Christian Storck und Arne Vogt vom der Kinder- und Jugendbüro (Kijub) strahlten am Samstagnachmittag mit der Sonne um die Wette. Der 4. Markt für Kinderrechte zog wieder jede Menge Jungen und Mädchen mit ihren Eltern auf den Stadtmarkt.

Tiefschürfende Grundsatzreden zu den Kinderrechten gab es natürlich nicht. Hauptzielgruppe dieser Veranstaltung waren Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Deshalb standen Spiel und Spaß an den zahlreichen Ständen im Vordergrund. Hierfür sorgen wieder die teilnehmenden Vereine und Organisationen: die Familienzentren



und Kindertageseinrichtungen der AWO, der Stadt Bergkamen und der katholischen Kirche, dem Offenen Ganztage der Preinschule und der Jahnschule, dem Pfadfinderstamm Pendragon, der Schreberjugend, der Friedenskirchengemeinde, der Stadtbibliothek mit ihrem Förderkreis, dem städtischen Kinder- und Jugendbüro (Kijub), der Jugendkunstschule, Unicef Hamm und Dortmund sowie den Naturfreunden und den Motorsportfreunden Oberberge.

Dafür gab es für die Kinder eine Spielkarte, auf der die wichtigsten Kinderrechte wie die Rechte auf Bildung, eine gewaltfreie Erziehung sowie Spiel und Freizeit vermerkt waren. Da viele Kinder in diesem Alter noch nicht lesen können, konnten sie sich das von den Erwachsenen vorlesen lassen. Die Eltern erfuhren so, falls sie es noch nicht wussten, dass ihr Nachwuchs auch über Rechte verfügt.



Zudem konnten die Kinder sich die Spielkarte an den Mitmachständen abstempeln lassen. Wer fünf Stempel gesammelt hat, erhielt als Lohn eine Bratwurst, Waffeln und Getränke.

Trotz der Hitze waren die Bewegungsangebote der Schreberjugend, die Hüpfburg der Friedenskirchengemeinde, der Slalomkurs der Motorsportfreunde Oberberge mit Bobbycars, Laufrädern und Kettcars sowie das „Ponyreiten“ der AWO gut nachgefragt. Gut war, dass sie im Schatten stattfanden.

Neben den Angeboten an den Ständen gibt es auch Kurzvorführungen einiger Gruppen und eine abschließende Zirkus-Comedy-Show. Zudem war die Stadtbibliothek geöffnet. Vor dem Eingang bot der Förderverein Bücher an, die aus dem Bestand aussortiert worden waren.

Bis vor vier Jahren hatte der Stadtjugendring rund um den

Weltkindertag (20. September) zu einem Kinderfest eingeladen. Da wurde dann aufgeteilt in den „Markt der Kinderrechte“ auf dem Stadtmarkt und in das Friedensfest im Wasserpark, das in diesem Jahr am 28. September von stattfindet.